

## Simulationsstudie im Projekt AnEkA – Eine digitale Gerichtsverhandlung in der Krise

Für smarte persönliche Assistenten (SPA) wie Amazon Alexa, Google Now oder Apple Siri haben die Fachgebiete Öffentliches Recht, Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung und das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik der Universität Kassel am Wissenschaftlichen Zentrum für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG) des durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekts AnEkA Anforderungs- und Entwurfsmuster erforscht, die zwei oftmals konträre Ziele Dienstleistungsqualität und Rechtsverträglichkeit vereinbaren. Im Herbst 2019 hat die DFG eine Projektverlängerung bewilligt im Rahmen derer die entwickelten Muster durch Nutzer evaluiert werden und so noch besser an die Bedürfnisse der Entwickler von SPAs angepasst werden können.

Im Rahmen des Forschungsprojekts AnEkA fand am 1. April 2020 eine Simulationsstudie statt. In einer Simulationsstudie geht es darum, grundrechtsfreundlich gestaltete Technik in der praktischen Anwendung menschlicher Kommunikation und Kooperation zu erproben (Roßnagel und Schuldt 2013). Dabei soll alles so echt wie möglich sein. Echte Testpersonen (hier echte Richter und Anwälte) erproben echte Technik in ihrer echten Umgebung nach ihren Arbeits- und Verhaltensroutinen. Nur die Fälle sind simuliert – um keine echten Schäden entstehen zu lassen.

In unserer Simulationsstudie wurde überprüft, inwiefern die im Projekt entwickelten Anforderungs- und Entwurfsmuster (siehe beispielsweise Knotte et al. 2020; Dickhaut et al. 2020) und das damit entwickelte System den datenschutzrechtlichen Vorgaben entsprechen. In den simulierten Gerichtsprozessen wurde die im Projekt AnEkA entwickelte Lernassistentin „Teach Me“ geprüft, wofür verschiedene Rechtsverstöße simuliert wurden und sich Nutzer über unzureichenden Datenschutz bei Gericht beklagten. Echte Rechtsanwältinnen gebeten haben für sie Klage zu erheben und bei Gericht eingereicht. Die mündliche Verhandlung wurde am 1. April durchgeführt und nach § 128a ZPO sowie Beschluss der Richterin in einer Video-Schaltung durchgeführt. Diese Möglichkeit wurde in Deutschland bisher so gut wie noch nie benutzt – wird jetzt aber in Corona-Zeiten zunehmend wichtig werden.

Die Simulationsstudie hat sich dabei als wichtiges Evaluationselement technischer Systeme bewährt. So haben sich die Anforderungs- und Entwurfsmuster als wichtiges Beweismittel und Unterstützung der Beweislage herausgestellt. Dabei kamen auch einige Verbesserungsvorschläge und bis hin zu ganz neuen Forschungsideen auf.

## Literaturverzeichnis

Dickhaut, Ernestine; Janson, Andreas; Leimeister, Jan Marco (2020): Wie können Systeme künstlicher Intelligenz ohne Qualitätsverlust rechtsverträglich gestaltet werden? In: *WuM (Wirtschaftsinformatik & Management)*. DOI: 10.1365/s35764-020-00249-z.

Knotte, Robin; Thies, Laura Friederike; Söllner, Matthias; Jandt, Silke; Leimeister, Jan Marco; Roßnagel, Alexander (2020): Rechtsverträgliche und qualitätszentrierte Gestaltung für „KI made in Germany“. In: *Informatik Spektrum* 57, S. 593. DOI: 10.1007/s00287-020-01252-9.

Roßnagel, Alexander; Schuldt, Michael (2013): The Simulation Study as a Method of Evaluating Socially Acceptable Technology Design, S. 108–116. Verfügbar unter:

<https://link.springer.com/article/10.1007/s00287-020-01252-9>

**Ansprechpartner:**

Prof. Dr. Alexander Roßnagel  
Universität Kassel  
Fachgebiet Öffentliches Recht mit  
Schwerpunkt Recht der Technik und  
des Umweltschutzes  
E-Mail: [a.rossnagel@uni-kassel.de](mailto:a.rossnagel@uni-kassel.de)

Prof. Dr. Jan Marco Leimeister  
Universität Kassel  
Fachgebiet Wirtschaftsinformatik  
E-Mail: [leimeister@uni-kassel.de](mailto:leimeister@uni-kassel.de)

Ernestine Dickhaut  
Universität Kassel  
Fachgebiet Wirtschaftsinformatik  
E-Mail: [ernestine.dickhaut@uni-kassel.de](mailto:ernestine.dickhaut@uni-kassel.de)

Laura Friederike Thies  
Universität Kassel  
Fachgebiet Öffentliches Recht mit  
Schwerpunkt Recht der Technik und  
des Umweltschutzes  
E-Mail: [l-thies@uni-kassel.de](mailto:l-thies@uni-kassel.de)

Dr. Andreas Janson  
Universität Kassel  
Fachgebiet Wirtschaftsinformatik  
E-Mail: [andreas.janson@uni-kassel.de](mailto:andreas.janson@uni-kassel.de)

Prof. Dr. Matthias Söllner  
Universität Kassel  
Fachgebiet Wirtschaftsinformatik und  
Systementwicklung  
E-Mail: [soellner@uni-kassel.de](mailto:soellner@uni-kassel.de)